

Immerwährende Strafe

Goldener Text

Daniel 9: 9

Dein aber Herr, unser Gott, ist die Barmherzigkeit und Vergebung.
Denn wir sind abtrünnig geworden.

Wechselseitiges Lesen

Psalm 85: 1-8

- 1 Herr, du bist da, als deinem Land gnädig gewesen, und hast die Gefangenen Jakobs erlöst;
- 2 du hast damals deinem Volk die Schuld vergeben und alle ihre Sünde bedeckt;
- 3 du hast damals deinen Zorn beendet und dich vom Grimm deines Zorns abgewandt:
- 4 Tröste uns Gott, unser Retter, lass ab von deiner Ungnade über uns!
- 5 Willst du denn ewig über uns zürnen und deinen Zorn von Geschlecht zu Geschlecht
- 6 Willst du uns nicht wieder erquicken, damit sich dein Volk sich über dich freuen kann?
- 7 Herr, lass uns deine Gnade schauen und gib uns dein Heil!
- 8 Ich will hören, was Gott, der Herr redet., dass er seinem Volk und seinen Heiligen Frieden zusagte, damit sie nicht in eine Torheit geraten.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Psalm 32: 1, 2, 5 (bis 2..)

- 1 Wohl dem, dessen Übertretungen vergeben sind, dessen Sünde bedeckt ist!
- 2 WOHL DEM MENSCHEN, DEM DER HERR DIE SCHULD NICHT ANRECHNET,
in dessen Geist keine Falschheit ist!
- 5 Darum bekannte ich dir meine Sünde und verbarg meine Schuld nicht. Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.

2.) Jesaja 32 19: 10-16, 22, 24, 2, 12-17, 26, 30

- 10 Nun will ich mich aufmachen; sagte der Herr, nun will ich mich emporrichte,
nun will ich mich erheben.
- 11 Mit Stroh geht ihr schwanger, Stoppeln gebärt ihr euer Schnauben ist ein Feuer,
das euch verzehren wird.
- 12 Und die Völker werden zu kalk verbrannt werden., wie man abgehauene Dornen
mit Feuer anzündet.
- 13 So hört nun ihr, die ihr fern seid, was ich getan habe; und die ihr nah seid, kennt meine Stärke.
- 14 Die Sünder zu Zion sind erschrocken, zittern hat die Heuchler ergriffen: Wer ist unter uns, der
bei einem verzehrenden Feuer wohnen möchte?
- 15 Wer in Gerechtigkeit lebt und redet, was wahr ist, wer Unrecht hasst mitsamt dem Geiz und
seine Hände abzieht, damit er keine Bestechung annimmt, wer seine Ohren verstopft,
um Blut taten zu hören, und seine Augen zuhält, damit er nichts Böses sieht:
- 16 Der wird in der Höhe wohnen und Felsen werden seine Festung uns dein Schutz sein. Sein
Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiss.
- 22 Denn der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser Meister, der Herr ist unser König; er hilft uns!
- 24 Und kein Bruder wird sagen: Ich bin schwach. Denn das Volk, das darin wohnt,
wird Vergebung der Sünde haben.

3.) Lukas 4: 1

1 Jesus aber voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde vom Geist
in die Wüste geführt.

4.) Lukas 15: 1-7, 11-24

1 Es kamen aber alle Zöllner und Sünder zu ihm, um ihn zu hören. Als Lot sie sah, stand er
auf und ging ihnen entgegen, und neigte sich mit seinem Angesicht zur Erde,

2 Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sagten:

Er nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.

3 Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis:

4 Welcher Mensch ist unter euch, der 100 Schafe hat und wenn er eines von ihnen
verliert, nicht die 99 in der Wüste lässt und dem Verlorenen nachgeht, bis er es gefunden hat,
dann legt er es mit Freude auf seine Schultern.

5 Da ging Lot hinaus und redete mit seinen Schwiegersöhnen., die seine Tochter nehmen
sollten, und sagte: Macht auch auf und geht aus diesem Ort, denn der Herr wird diese Stadt
vernichten. Aber er kam seinen Schwiegersöhnen vor wie einer, der Scherz treibt.

6 Als die Morgenröte anfang, drängten die Engel Lot zur Eile und sagten: Mach dich auf, nimm
deine Frau und deine 2 Töchter, die hier sind, damit du nicht auch in der Sünde dieser
Stadt umkommst.

7 Ich sage euch: So wird auch im Himmel Freude sein, über einen Sünder, der Buße tut, mehr
als über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über 99 Gerechte, die keine Buße brauchen.

11 Und er sagte : Ein Mensch hatte 2 Söhne.“

12 Und der jüngere von ihnen sagte zum Vater: Gib mir Vater, den Teil des Vermögens,
das mir zusteht. Und er teilte ihnen den Besitz..

13 Wenige Tage später sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein
fremdes Land, dort vergeudete er sein Vermögen durch ein verschwenderisches Leben.

14 Als er nun alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über
das Land und er fing an Mangel zu leiden.

15 Da ging er hin und hängte sich an einen Bürger des Landes,
der schickte ihn auf einen Acker, um die Schweine zu hüten.

16 Und er hätte gerne seinen Bauch mit den Schoten der Schweine gefüllt, die die
Schweine fraßen; aber niemand gab sie ihm.

17 Da ging er in sich und sagte: Wieviele Tagelöhner hat mein Vater,
die Brot in Fülle haben, und ich komme vor Hunger um!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe
gesündigt gegen den Himmel und vor dir

19 und bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn genannt werde; mache mich zu einem
deiner Tagelöhner!“

20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah
ihn sein Vater, und es jammerte ihn und er lief und
fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Der Sohn aber sagte zu ihm: Ich habe gesündigt gern den Himmel und vor dir, ich bin hinfort
nicht mehr wert dein Sohn genannt zu werden .

22 Aber der Vater sagte zu seinen Knechten: Bringt das beste Gewand herbei und
zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seinen Finger und Sandalen an seine Füße,

23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es und lasst uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist
gefunden worden.

5.) **Lukas 6:37, 38**

- 37 Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verurteilt nicht, Vergebt,
dann wird euch vergeben.;
- 38 Gebt, dann wird euch gegeben. Ein volles gedrücktes und überfließendes Maß wird man in
euren Schoß geben, denn genau mit dem Maß, mit dem ihr messt,
wird man auch wieder messen.

6.) **Epheser 1: 3-7**

- 3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit allem geistigen Segen in
der himmlischen Welt mit Christus gesegnet hat;
- 4 wie er uns auch in ihm erwählt hat bevor der Grund der Welt gelegt war, dass wir heilig und
untadelig sein sollten vor ihm in der Liebe;
- 5 Und er hat uns vorbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst in Jesus Christus nach dem
Wohlgefallen seines Willens,
- 6 zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, durch die er uns begnadet hat in seinem
geliebten Sohn.
- 7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach
dem Reichtum seiner Gnade.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von MBE:

1.) 205: 12-13

GOTT erschuf alles durch GEMÜT und machte alles vollkommen und ewig.

2.) 476: 28-5

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich GOTTES ist inwendig in euch;“ d.h. WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist. Jesus sah in der Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige, sterbliche Mensch erscheint. In diesem vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken. Auf diese Weise lehrte Jesus, dass das Reich GOTTES intakt und universal ist und dass der Mensch rein und heilig ist.

3.) 337: 16-19

Im Verhältnis zu seiner Reinheit ist der Mensch vollkommen; und die Vollkommenheit ist die Ordnung des himmlischen Seins, die das Leben in Christus, dem geistigen Ideal des LEBENS, demonstriert.

4.) 480: 19-20

Auch hat GOTT, oder das Gute, den Menschen niemals befähigt zu sündigen.

5.) 356: 19-23

GOTT ist ebenso unfähig, Sünde, Krankheit und Tod zu erzeugen, wie es Ihm unmöglich ist, diese Irrtümer an sich selbst zu erfahren. Wie ist es ihm dann möglich, einen Menschen zu erschaffen, der dieser Dreierheit von Irrtümern unterworfen ist - den Menschen, der zum göttlichen Gleichnis geschaffen ist?

6.) 357: 4-13

GOTT, „Deine Augen sind zu rein, um Böses mitanzusehen. „Wir kräftigen die WAHRHEIT nicht dadurch, dass wir eine Lüge anerkennen, sondern dadurch, dass wir sie zurückweisen. Jesus sagte von den personifizierten Bösen: „Er ist ein Lügner und der Vater derselben. WAHRHEIT erschafft weder eine Lüge noch die Fähigkeit zu lügen noch einen Lügner. Wenn die Menschheit den Glauben aufgäbe, dass GOTT Krankheit, Sünde und Tod schaffen oder den Menschen dazu befähigen würde, wegen dieser bössartigen Dreierheit zu leiden, dann würden die Grundlagen des Irrtums untergraben und die Zerstörung des Irrtums sichergestellt.

7.) 481: 24-27

Sünde trägt die Elemente der Selbstzerstörung in sich. Sie kann sich nicht selbst erhalten. Wenn Sünde aufrechterhalten wird, dann muss GOTT sie billigen und das ist unmöglich, weil WAHRHEIT Irrtum nicht aufrechterhalten kann.

8.) 339: 1-4

Die Zerstörung der Sünde ist die göttliche Methode der Vergebung. Das göttliche LEBEN zerstört Tod, WAHRHEIT zerstört Irrtum und LIEBE zerstört Hass. Sünde, die zerstört ist, braucht keine andere Form der Vergebung.

9.) 6: 11-14, 18-24

Die Verursachung von Leiden als Folge von Sünde ist das Mittel, Sünde zu zerstören. Jedes vermeintliche Behagen an Sünde wird uns mehr als das gleiche Maß an Schmerz eintragen, bis der Glaube an materielles Leben und an Sünde zerstört ist.

Jesus deckte Sünde auf und tadelte sie, bevor er sie antrieb. Von einer Frau sagte er: „Du bist mir ein Ärgernis.“ Er kam, um die Menschen zu lehren und ihnen zu zeigen, wie Sünde, Krankheit und Tod zerstört werden können.

10.) 5: 3-13

Betrübtsein über unrechtes Handeln ist nur ein Schritt zur Besserung, und zwar der aller leichteste. Der nächste und bedeutende, den die Weisheit fordert, ist der Beweis unserer Aufrichtigkeit - nämlich Umwandlung. Zu diesem Zweck werden wir dem Druck der Umstände ausgesetzt. Die Versuchung reizt uns, das Vergehen zu wiederholen, und Leid trifft uns für das, was wir getan haben. So wird es immer sein, bis wir lernen, dass es im Gesetz der Gerechtigkeit keinen Nachlass gibt und dass wir den letzten Heller bezahlen müssen. Mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch auch wieder messen und es wird ein volles und überfließendes Maß sein.

11.) 201:20-5

Heiligkeit auf Umheiligkeit zu pflöpfen und anzunehmen, dass Sünde vergeben werden kann, wenn sie nicht aufgegeben wird, ist ebenso töricht, wie Mücken auszusieben und Kamele zu verschlucken. Die wissenschaftliche Einheit, die zwischen GOTT und Mensch besteht, muss im praktischen Leben herausgearbeitet werden und der Wille GOTTES muss überall geschehen.

12.) 22:3-31

Wenn wir wie ein Pendel zwischen Sünde und der Hoffnung auf Vergebung hin und her schwingen - wird unser moralischer Fortschritt langsam sein. Wenn die Sterblichen zur Forderung Christi erwachen, machen sie Leiden durch. Das veranlasst sie, wie Ertrinkende kraftvolle Anstrengungen zu machen, um sich zu retten; und durch Christi kostbare Liebe werden die Anstrengungen von Erfolg gekrönt.

„Erarbeitet euch eure eigene Erlösung“ ist die Forderung von LEBEN und LIEBE, denn zu diesem Zweck arbeitet GOTT mit euch „Handelt..., bis ich wiederkomme!“ Wartet auf euren Lohn und „werdet nicht müde, Gutes zu tun.“ Wenn eure Bemühungen von furchterregendem Widerstand bedrängt werden, und ihr gegenwärtig keinen Lohn erhaltet, so kehrt nicht zum Irrtum zurück und werdet auch nicht träge im Wettlauf.

Wenn der Dampf der Schlacht sich legt, werdet ihr das Gute erkennen, das ihr vollbracht habt, und das bekommt, was ihr verdient. LIEBE befreit uns nicht voreilig aus der Versuchung, denn LIEBE will, dass wir geprüft und geläutert werden.

Die endgültige Befreiung von Irrtum, durch die wir uns der Unsterblichkeit, der grenzenlosen Freiheit und des zündlosen Sinnes erfreuen, wird nicht auf Blumenpfaden erreicht noch da durch, dass wir unseren Glauben ohne Werke an die Stellvertretenden Bemühungen eines anderen heften. Wer glaubt, dass Zorn gerecht sei, oder dass die Göttlichkeit durch menschliches Leiden besänftigt werde, der versteht GOTT nicht.

Die Gerechtigkeit verlangt die Umwandlung des Sünders. Die Barmherzigkeit hebt die Schuld nur auf, wenn die Gerechtigkeit zustimmt.

13.) 404: 3-16

Wenn jemand Alkoholiker ist, ein Sklave des Tabaks oder der spezielle Knecht der Sünde in einer ihrer zahllosen Formen, dann tritt diesem Irrtum entgegen und zerstöre sie mit der Wahrheit des Seins - indem du dem falsch Handelnden das Leiden vor Augen führst, das seine Unterwerfung unter solche Gewohnheiten mit sich bringt, und indem du ihn davon überzeugst, dass es keinen wirklichen Genuss in falschen Begierden gibt. Ein verdorbenes Gemüt zeigt sich in einem verdorbenen Körper. Begierden, Bosheit und alle Arten des Bösen sind krankhafte Einstellungen, und du kannst sie nur zerstören, wenn du die schlechten Motive zerstörst, die sie erzeugen. Wenn das Böse aus dem reumütigen, sterblichen Gemüt verschwunden ist, während seine Auswirkungen dem Betreffenden immer noch anhaften, kannst du diese Störung in dem Maße beseitigen, wie GOTTES Gesetz erfüllt wird und Umwandlung das Verbrechen tilgt. Der gesunde Sünder ist der verhärtete Sünder.

14.) 11: 17-18

WAHRHEIT gewährt dem Irrtum keine Vergebung, sondern löscht ihn auf die wirksamste Weise aus.

15. 242 : 1-8

Durch Reue, geistige Taufe und Wiedergeburt ziehen die Sterblichen ihre materiellen Vorstellungen und ihre falsche Individualität aus. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass sie „Mich (GOTT) alle erkennen, beide, klein und groß“. Das Verneinen der Ansprüche der Materie ist ein großer Schritt zu den Freuden des GEISTES hin, zur Freiheit des Menschen und zum schließlich Sieg über den Körper.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.